

**PREMIO**

NACHWUCHSPREIS FÜR THEATER UND TANZ  
PRIX D'ENCOURAGEMENT POUR LES ARTS DE LA SCÈNE  
PREMIO D'INCORAGGIAMENTO PER LE ARTI SCENICHE

**Compagnien im Final, 30. April 2011, Theater Tuchlaube Aarau**

## 1. Epizentrum / *Romantik ist ein Frauenporno*

### Projektbeschreibung

Entlang eines Regelwerks repräsentiert Epizentrum das tragische Dasein des zeitgenössischen Menschen. Indem sich die Gruppe Klischees und Formen vergangener Zeiten sowie postdramatischer Trends bedient, schaut sie in gesellschaftliche und private Abgründe und springt von der Klippe des Ichs in das Meer der Gegenwart.

In zwei Teilen verkörpern die fünf Spieler die zeitgenössische Existenz: in ihrem Reflexionszwang, ihrem Hang zum lustvollen Scheitern – und mit ihrer Sehnsucht nach unmittelbarem, direktem Gefühl und dem tiefen Wunsch des Sich-verorten-Könnens.

*Oliver*                      *Hier sind wir*  
*Klätzlich Schattenhaft und flüchtig*  
*Zwecklos und beliebig*  
*Hallo*  
*Ja aber nicht hochmütig und verlogen Nein wir sind demütig und nackt vor Ehrlichkeit*  
*Wir sind Marie Sophie Oliver Urs Sabina wir sind Individuen und suchen einen Platz*  
*In der Gesellschaft*  
*Auf der Bühne –*

### Zur Compagnie

Regie: Katharina Cromme / Bühne/Kostüm: Maude Vuilleumier / Spiel: Sophie Hutter, Sabina Reich, Marie Gesien, Urs Humbel, Oliver Goetschel

### Kontakt

Katharina Cromme / 076 704 71 68 / [katharina.cromme@zhdk.ch](mailto:katharina.cromme@zhdk.ch)

## **2. Glück / Honegger**

### **Projektbeschreibung**

Honegger ist ein Mensch in der Krise. Ein manischer Tagträumer in psychiatrischer Behandlung mit einer Affinität für die Zahl Sieben. Er fasst den Entschluss, die Gunst der Stunde zu nutzen, den Wecker zur Rede zu stellen und den Fried zu stören. Ihn plagt die merkwürdige Angst des Lebendig-Begrabenwerdens, er wird aber auch getragen von seiner Liebe zu Marie Luise, die sowohl ein Schiff, aber auch die fürsorgliche Mutter seiner Kinder ist. Er wagt den ultimativen Ausbruchversuch, nicht selten hat er jedoch das Gefühl, Gegenstand einer manipulativen Kraft zu sein.

Ausgehend von der literarischen Vorlage *Honegger ein Panorama* von Gregor Brändli entwickelt die Gruppe Glück ein Stück, welches dem Publikum den ungefilterten Einblick in das Gehirn Honeggers bietet und es Zeuge seines Alltags werden lässt.

Als Neuronen sind die Schauspieler permanent im Einsatz, um die Gedanken, Erinnerungen und Gefühle Honeggers zu kanalisieren. Dabei geraten sie zunehmend selber an den Rand der Belastbarkeit.

### **Zur Compagnie**

Glück bestehend aus Oliver Götschel, Victor Moser, Benjamin Mathis, Lukas Kubik und Gregor Brändli und wurde im Dezember 2010 gegründet, um jenseits einer hierarchischen Arbeitsweise Theater zu machen. Die künstlerische Verantwortung wird auf alle Mitglieder verteilt. So stehen deren persönlichen Fragestellungen im Zentrum der Arbeit und verdichten sich zu einer Inszenierung, mit der sich jeder Beteiligte identifizieren kann.

### **Kontakt**

Lukas Kubik / 078 716 85 65 / [lukaskubik@gmx.net](mailto:lukaskubik@gmx.net)

### 3. Grenzgänger / Nico's Love

#### Projektbeschreibung

Sich einem anderen Menschen gegenüber zu offenbaren ist ein äusserst intimer Vorgang. Oft findet er zwischen Freunden oder beispielsweise auch zwischen Patient und Therapeut statt. In *Nico's Love* möchten wir versuchen, den Komplex der öffentlichen Präsentation privater Abgründe ins Theater zu übertragen. Sich einem Gegenüber zu offenbaren kann helfen, ungelöste Probleme oder Traumata im konstruktiven Austausch mit dem Gegenüber zu lösen – vorausgesetzt, man ist bereit, sich auch innerhalb dieses Austausches aufrichtig mit sich selbst auseinanderzusetzen und an einer Lösung zu arbeiten.

Doch wie sieht es aus, wenn Menschen sich ohne einen intimen Rahmen anderen offenbaren? Zum Beispiel beim Premio.

#### Zur Compagnie

Im Januar 2008 haben wir den Verein Grenzgänger als professionelle freie Theatergruppe gegründet, welche sich unter intimen Produktionsbedingungen mit heutigen Stoffen und aktuellen menschlichen und politischen Themen auseinandersetzt. Unsere Basis ist Luzern. Von hier aus bauen wir ein kantons- und länderübergreifendes Netzwerk auf.

Wir wollen

I

aktuelle, streitbare Geschichten erzählen

II

Brücken schlagen über geographische und menschliche Grenzen hinweg

Unsere letzten (und ersten) Produktionen waren 2009 *Z* von Nino Haratischwili (R: Bettina Glaus), aufgeführt im ehemaligen Zeughaus Luzern und in der Gessnerallee. 2010 folgte *Checkpoint. Israel – Palästina in unseren Köpfen* (R: J.M. Grünthal) und *Schwimmen wie Hunde* (R: B. Glaus) von Reto Finger. Im Oktober 2011 hat die neue Produktion *Frollein Rache*, ein internationales Projekt über die Mechanismen und Auswirkungen der Lust auf Rache Premiere im Kleintheater Luzern.

#### Kontakt

Julian M. Grünthal / 076 430 99 72 / [grenzgaenger@inbox.com](mailto:grenzgaenger@inbox.com)

[www.grenzgaengerimnetz.com](http://www.grenzgaengerimnetz.com)

## 4. La Section Lopez / *Brutale Nature*

### Description du projet

*Brutale Nature* s'intéresse aux enjeux actuels liés à la question de la nature. À mi-chemin entre théâtre, installation et chorégraphie, *Brutale Nature* s'offre comme une fable contemplative, une expérience scénique du paysage. Un projet où la douceur et le pittoresque couvent, en basse continue, la terreur de la catastrophe.

*Le voyage s'est bien passé. On a trouvé la campagne pleine de neige. Le temps était magnifique. Il a fait très beau et chaud, la mer était calme. Tout était merveilleux. Le paradis absolu.*

*Franck a dit qu'il y avait une vague, ou un truc comme ça. C'était la vague parfaite. J'étais particulièrement fascinée. C'était très beau. Je me suis dit, ça c'est de la marée montante! C'est arrivé sans prévenir.*

### La compagnie

La Section Lopez (Adina Secretan et David Gagnebin-de Bons) cherche à aiguïser sa curiosité et à se donner le temps d'une recherche théorique minutieuse, en amont du projet. Cette première approche tend ensuite à s'extraire du régime des savoirs et des discours, pour chercher à atterrir sous forme de résidus, dans les corps des interprètes, ou dans des matériaux choisis. Les projets de la Section Lopez se situent dans une zone souple entre le théâtre, la chorégraphie, et l'installation

Distribution: Interprétation: Patrick Devantéry, Joëlle Fontannaz, Mathias Glayre, Julia Perazzini / Direction: Adina Secretan / En collaboration avec: David Gagnebin-de Bons / Lumières et technique: Nicolas Mayoraz

### Contact

Adina Secretan / 078 722 92 56 / [adina.secretan@gmail.com](mailto:adina.secretan@gmail.com)